

Das AMP-Modell

Das AMP-Modell ist ein weithin anerkanntes Konzept, das zur Identifizierung und Definition von Menschenhandelssituationen verwendet wird. Sie können dieses Instrument nutzen, um zu verstehen, ob es sich bei einem identifizierten Problem um einen Fall von Menschenhandel handelt.

WAS WIRD GETAN



Maßnahmen

Bezieht sich auf die erste Handlung des Menschenhändlers, wie z. B.:
Anwerbung, Beförderung, Beherbergung oder Aufnahme einer Person

1



WARUM WIRD ES GETAN?

3

Zweck

Stellt das ultimative Ziel dar – **Ausbeutung**.

In der Regel geht es dabei um die Ausbeutung des Opfers für kommerzielle sexuelle Handlungen, Arbeit oder Dienstleistungen

2

WIE WIRD ES DURCHGEFÜHRT

Mit

Dies beschreibt die Methoden, mit denen der Menschenhändler das Opfer kontrolliert oder zwingt

Gängige Mittel sind Gewalt, Betrug oder Nötigung



VORHANDENSEIN VON 3 ELEMENTEN

WARUM IST AMP WICHTIG?

✓ Alle Elemente (Action + Means + Purpose) müssen vorhanden sein, damit eine Situation rechtlich als Menschenhandel definiert werden kann, außer wenn das Opfer ein Kind ist - In den meisten Ländern ist das Element „Means“ nicht erforderlich, um eine Situation des Kinderhandels rechtlich festzustellen. In einigen Ländern wird jedoch nur in Fällen von Kinderhandel zur sexuellen Ausbeutung auf das Element „Means“ verzichtet, während es für den Nachweis von Kinderhandel zur Arbeitsausbeutung weiterhin erforderlich ist.

- Es bietet einen klaren Rechtsstandard auf der Grundlage des Völkerrechts, der von über 170 Ländern übernommen wurde.
- Er hilft dabei, Menschenhandel von anderen Straftaten wie Schleusung oder Ausbeutung von Arbeitskräften zu unterscheiden.
- Es dient Sozialarbeitenden, humanitären Akteuren, Strafverfolgungsbehörden und der Justiz als Leitfaden für die Identifizierung von Opfern des Menschenhandels.



Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.antitraffickingresponse.org>